

# Presseinformation

Verantwortlich

Holger Lunau

E-Mail

lun@berlin.ihk.de

Telefon

(030) 3 15 10-276

Fax

(030) 3 15 10-344

Datum

**07. Juni 2006**

## Umfrage: Berliner Kultur im Aufschwung

**Der Berliner Kulturbereich ist so optimistisch wie seit langem nicht. Das geht aus einer jüngsten Umfrage in der Branche hervor. Nach einer Phase der Stagnation erreichte der Kulturindex mit nunmehr 50 Punkten den höchsten Wert seit seiner ersten Erhebung im Herbst 2003. Damals lag der Kulturindex bei 37 Punkten. Der Stimmungsaufschwung wird sowohl von gemeinnützigen Kulturinstitutionen als auch den Unternehmen der Kulturwirtschaft getragen.**

Der Kulturindex Berlin wurde zum sechsten Mal vom Institut für Kultur- und Medienmanagement (IKM) der Freien Universität Berlin in Zusammenarbeit mit der IHK Berlin ermittelt. Auf einer Skala von 0 (erheblich schlechter) bis 100 (erheblich besser) widerspiegelt er die Lageeinschätzungen von Kulturinstitutionen und –unternehmen. Von 364 angeschriebenen Unternehmen und Institutionen nahmen 124 an der Frühjahrsumfrage 2006 teil.

„Die öffentlichen Kulturinstitutionen wie die Kulturwirtschaftsunternehmen Berlins bewegen sich nach den Mühen der Ebene hin zu lichten Höhen, verstehen sie sich doch aus gutem Grund mehr und mehr als Träger eines spürbaren wirtschaftlichen Aufschwungs und internationalen Imagegewinns der Stadt“, betonte **Prof. Dr. Klaus Siebenhaar**, Direktor des Instituts für Kultur- und Medienmanagement an der FU Berlin.

„Kultur ist ein elementarer Standortfaktor für Berlin“, betonte der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer **Ludger Hinsen**. „Fast noch wichtiger ist jedoch das offensichtliche Vertrauen, dass Unternehmen und Institutionen aus dem Kulturbereich dem Standort jetzt entgegenbringen. Sie bilden das kreative Rückgrat und den Motor, um die Kommunikations-, Medien- und Kulturwirtschaft zu einem international wettbewerbsfähigen Wirtschaftscluster auszubauen.“

Die positive Entwicklung wird verstärkt durch die ebenfalls erhobene Einschätzung der eigenen wirtschaftlichen Situation. Hier verbessert sich die Selbsteinschätzung der Institutionen und Unternehmen deutlich und erreicht 59 Punkte. Auch das ist der bisher beste Wert.

*Kulturindex Berlin* - ein Projekt des Instituts für Kultur- und Medienmanagement in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Berlin

**Industrie- und Handelskammer zu Berlin**  
IHK Berlin | Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin  
Tel. (0 30) 3 15 10-0 | Fax (0 30) 3 15 10-344  
E-Mail: [service@berlin.ihk.de](mailto:service@berlin.ihk.de) | Internet: [www.ihk-berlin24.de](http://www.ihk-berlin24.de)

**Projektbüro Kulturindex**  
IHK Berlin | Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin  
Tel. +49 30 31510-527 | Fax +49 30 31510-108  
[kulturindex@berlin.ihk.de](mailto:kulturindex@berlin.ihk.de) | [www.ikm.fu-berlin.de/kulturindex](http://www.ikm.fu-berlin.de/kulturindex)  
Ansprechpartner: Achim Müller

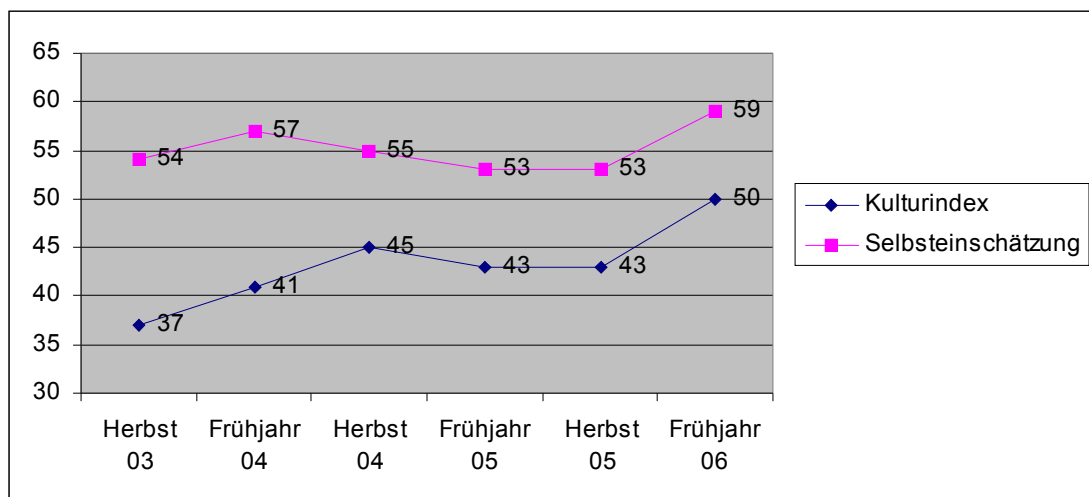
Die erfreuliche Entwicklung wird sowohl von gemeinnützigen Kulturinstitutionen als auch von Unternehmen der Kulturwirtschaft getragen: Die Stimmung der Unternehmen im Profit-Bereich verbesserte sich nochmals auf 52 Punkte und auf 58 Punkte bei der eigenen wirtschaftlichen Situation. Im Non-Profit-Bereich liegen die Werte bei 46 bzw. 58 Punkten. Letzterer Wert stieg im Vergleich zum Frühjahr 2005 um 10 Punkte. In beiden Bereichen beruht die Zuversicht vor allem auf einer optimistischen Einschätzung der Entwicklung von Einnahmen aus Eintritten und Verkäufen.

Beim Vergleich der Branchen gehören weiterhin die Museen (55 für den Kulturbereich insgesamt, 62 Punkte Selbsteinschätzung) ebenso wie Galerien und Auktionshäuser (59 Punkte Kulturbereich insgesamt, 58 Punkte Selbsteinschätzung) zu den Stimmungsmachern - letztere allerdings etwas verhaltener als noch im Herbst 2005 unter dem Eindruck des fulminanten Erfolges des Art Forums.

Mit Hinblick auf der Medienstandort Berlin ist es von Bedeutung, dass die Geschäftserwartungen der Unternehmen der Musikwirtschaft sich zu stabilisieren scheinen (51 Punkt für den Kulturbereich insgesamt, 60 Punkte in der Selbsteinschätzung). Erstmals wurde auch die Branche Film- und Fernsehproduktion befragt. Die sehr guten Werte von 63 Punkten in der Einschätzung des Kulturbereichs insgesamt und 73 Punkten in der Selbsteinschätzung spiegeln die gute Stimmung in diesem Bereich wider, allerdings fehlen Vergleichswerte.

Anlass zu Besorgnis gibt die weiterhin zurückhaltende Stimmung bei Bibliotheken (38 Punkte für den Kulturbereich insgesamt, 49 Punkte in der Selbsteinschätzung) und Buchverlagen (43 Kulturbereich insgesamt, 45 Punkte Selbsteinschätzung).

Aus Anlass der Fußballweltmeisterschaft wurden die Unternehmen und Institutionen auch gefragt, welche Auswirkungen sie auf ihre wirtschaftliche Situation erwarten. Positive und negative Erwartungen an die WM halten sich insgesamt die Waage, wobei drei Viertel der Befragten keine Auswirkungen sieht. Trotzdem führen 32 % Sonderprogramme oder besondere Marketingmaßnahmen durch. Hierbei sind hier mit 41 % deutlich mehr gemeinnützige Kulturinstitutionen aktiv als Unternehmen der Kulturwirtschaft, von denen nur 18 % spezifische Marketing-Anstrengungen unternehmen.



Weitere Informationen im Internet unter [www.ikm.fu-berlin.de/kulturindex](http://www.ikm.fu-berlin.de/kulturindex) oder [www.ihk-berlin.de](http://www.ihk-berlin.de).